

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Ruchheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Montag, den 02.06.2025

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

Ort, Raum: Seniorentagesstätte Ruchheim, Schloßstr. 1a

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Felix Lieser

Mirko Petereins

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Katharina Gregori

Dr. Tanja Heß

Edith Steig

Jochen Unger

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Andrea Moreno

Schriftführerin

Sabine Becker

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Generalsanierung der Schultoiletten (Räume 114 und 115) in der Astrid-Lindgren-
Grundschule in Ruchheim
Vorlage: 20251300
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Internetzugang für das Gemeinschaftshaus Ruchheim und dessen anliegenden Räum-
lichkeiten
Vorlage: 20251289
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Reparatur des Eingangstors der städtischen Kindertagesstätte Ruchheim
Vorlage: 20251299
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Prüfantrag zum Ausbau der Verlängerung der Magdeburger Straße
Vorlage: 20251290
7. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Verkehrszählung Frühjahr 2025
Vorlage: 20251307
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Brandschutz und Verschattung der städtischen Kindertagesstätte Ruchheim
Vorlage: 20251297
9. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Situation der Kindertagesstätten in Ruchheim
Vorlage: 20251291
10. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Maßnahmen gegen Ringeltauben und Saatkrähen in der Landwirtschaft
Vorlage: 20251305
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Digitalisierung der städtischen Kindertagesstätte Ruchheim
Vorlage: 20251298
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Hochwasserschutzkonzept Vogelwiese
Vorlage: 20251293

13. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Stand Förderprogramm KIPKI zu Balkonkraftwerken und Entsiegelung, Dach- und Fassadenbegrünung
Vorlage: 20251309
14. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wiederherstellung der Sandsteintreppe am Eingang des Paul-Münch-Hauses bzw. Stadtteilbibliothek Ruchheim
Vorlage: 20251294
15. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Sachstand Entsiegelung und Neugestaltung der Grünanlage/Park Ludowicistraße
Vorlage: 20251308
16. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung eines Selbstbedienungs-Terminals der Sparkasse auf dem Parkplatz des Netto Ruchheim
Vorlage: 20251292
17. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Landwirtschaftlicher Verkehr nach Schließung des Bahnübergangs am Affengraben
Vorlage: 20251306

Der Ortsvorsteher eröffnete die Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 22.05.2025 zugesandt.

Anschließend begrüßte Herr Schmidt alle Mitglieder der Ortsbeiräte, vom Stadtrat Herrn Klaus Blettner und die Bürgerinnen und Bürger.

Die Presse war durch die Rheinpfalz vertreten.

Zu Beginn der Sitzung gab es vom Ortsvorsteher Anmerkungen zur Tagesordnung, dass die Stellungnahmen zu 8, 15, 17 nicht vorliegen, jedoch nachgereicht werden.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

1. Ein Bürger hatte Wortmeldungen wegen der Parkplatzsituation in der Maxdorfer Straße. Hierzu teilte der Ortsvorsteher mit, dass Markierungsarbeiten von der Stadtverwaltung noch geprüft werden und geplante Poller sollen verhindern, dass nicht mehr auf dem Gehweg gefahren werden kann.
2. Außerdem fragte ein Bürger nach, ob man in der Baustraße eine Querung installieren könnte. Der Ortsvorsteher wird bei der Stadtverwaltung nochmals nachfragen, ob die Stadtverwaltung in der Baustraße eine bessere Querung installieren könnte.
3. Ein Bürger hatte Wortmeldung zur Kindergartensituation in Ruchheim. Der Ortsvorsteher teilte mit, dass in Ruchheim Kindergartenplätze fehlen und informierte über das Projekt „Smart Kita“.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

1. Der Ortsvorsteher verliest die nachgereichte Stellungnahme der GAG „Sachstand bzgl. E-Ladestation(en) und Lastenfahrräder in den GAG Wohnquartieren“, TOP 12 der Ortsbeiratssitzung vom 14.04.2025: „Durch baurechtliche Vorgaben ist die GAG bei Neubauten zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen für E-Mobilität verpflichtet. Dieser Pflicht kommt die GAG nicht nur nach, sondern hat beim Neubauprojekt im Erfurter Ring nicht nur die Infrastruktur bereitgestellt, sondern auch gemeinsam mit den TWL ein Konzept zur Umsetzung von E-Mobilität bis zum Endnutzer (Mieter) erstellt. Durch diese Konzeption kann sich jeder interessierte Mieter über eine Anfrage bei den TWL sein persönliches Angebot für eine private Ladesäule auf dem von der GAG angemieteten Stellplatz einholen. Zudem haben wir gemeinsam mit den TWL öffentliche Ladepunkte im Quartier geschaffen, um so auch ohne private Investitionen im Quartier laden zu können. Ergänzt wird das Angebot noch um eine spezielle Ladesäule im Quartier für E-Fahrräder - an diesem „Rad-Lader“ können Anwohner im Quartier auch ihre E-Fahrräder bzw. E-Lastenräder laden“.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

2. Der Ortsvorsteher verliest die nachgereichte Stellungnahme der Ortsbeiratssitzung am 14.04.2025, TOP 15, Dachsanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule in Ruchheim: „Eine Überprüfung des Daches hat noch nicht stattgefunden. Die Beauftragung eines Fachgutachters ist bei der Gebäudewirtschaft in Vorbereitung. Sobald das Ergebnis der Begutachtung vorliegt, wird die Stadtverwaltung über die nächsten Schritte informieren.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

3. Herr Schmidt informierte über die Anregung zur Ausweitung des bestehenden Halteverbots – Magdeburger Straße /Pfarrer-Barth-Weg. Dazu wird man zu einer gesonderten Sitzung den Ortsbeirat mit der Verkehrsplanung einladen, um Lösungsmöglichkeiten zu finden.
4. Der Ortsvorsteher teilte mit, dass die Baugenehmigung der solarbetriebenen Paketstation in Ruchheim vorliegt.
5. Der Ortsvorsteher informierte über die gemeinsame Videokonferenz am 28.05.2025 mit Herrn Dr. Spangenberg-Kerle zum Verfahren „Im Industriegebiet Am Römig 4, Abschnitt Bebauungsplanung der Stadt Frankenthal“. Die Stadtverwaltung wird hierzu Widerspruch einlegen. Zum o. g. Vorgang verliest Herr Schmidt die Sachstandsdarstellung mit der geplanten Stellungnahme zum. o. g. Verfahren.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

6. Herr Schmidt teilte mit, dass am 29.09.2025 und am 17.11.2025 die nächsten Ortsbeiratssitzungen in Ruchheim stattfinden.

**zu 3 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Generalsanierung der Schultoiletten (Räume 114 und 115) in der Astrid-Lindgren-Grundschule in Ruchheim**

Frau Dr. Heß trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Gebäudewirtschaft (4-13): „Da die Spezialreinigung keine Abhilfe gebracht hat, wird die Stadtverwaltung sich um die Sanierung der Toilettenanlagen kümmern. Die Stadtverwaltung wird sich mit der Schule in Verbindung setzen, um nach einem geeigneten Zeitpunkt für die Maßnahme zu suchen. Aufgrund der notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen ist es leider nicht möglich, die Sanierung in den kommenden Sommerferien durchzuführen. Die Stadtverwaltung wird jedoch versuchen, einen zeitnahen Umsetzungstermin zu finden.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Internetzugang für das Gemeinschaftshaus Ruchheim und dessen anlie-
genden Räumlichkeiten**

Herr Lieser trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher trägt die Stellungnahme vom Bereich 4-13 vor. „Die Stadtverwaltung und der Betreiber (LUKOM) prüfen die Umsetzung und werden die entstehenden Kosten ermitteln. Die entstehenden Kosten werden im Rahmen einer zukünftigen Ortsbeiratssitzung mitgeteilt. Die Beantragung eines neuen WLAN-Zugangs und eines Beamers erfolgt bei dem Betreiber (LUKOM). Es muss darauf hingewiesen werden, dass das Gemeinschaftshaus Ruchheim über einen gemeinsamen Internetanschluss bzw. Anschlusspunkt Linientechnik (APL, Hausanschluss) verfügt. Über diesen Anschluss werden das Hausmeisterbüro, der Hauptmelder der Brandmeldeanlage, die Jugendfreizeitstätte, die Heizungsanlage und das Ortsvorsteher-Büro versorgt. Aktuell ist der APL für das Gemeinschaftshaus Ruchheim voll belegt. Die Kapazitäten für diesen Internetanschluss sind ausgelastet. Um den APL zu erweitern und um eine schnellere Internetverbindung zu erhalten, müssten über den Internetanbieter umfangreiche Tiefbauarbeiten vor dem Gebäude erfolgen (sowohl für einen verstärkten Anschluss über Kupferkabel als auch für eine Glasfaserleitung). Ein neuer Hausanschluss mit schnellerer Internetverbindung ist Voraussetzung für ein funktionierendes WLAN.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Reparatur des Eingangstors der städtischen Kindertagesstätte Ruchheim**

Frau Steig trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Gebäudewirtschaft: „Die stadteigenen Handwerksdienste haben bereits einen neuen Schließer für das Tor bestellt und werden diesen zeitnah einbauen.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Prüfantrag zum Ausbau der Verlängerung der Magdeburger Straße**

Herr Lieser trägt den Prüfantrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Tiefbau: „Ein Ausbau und eine Widmung der Baustraße am östlichen Rand von Ruchheim ist aufgrund der aktuell strengen Haushaltsauflagen derzeit nicht möglich.“

Der Ortsvorsteher trägt vor, dass er bei der Stadtverwaltung nachfragen wird, dass man genau diese Fragen im Vorfeld klärt, dass wenn eine Lockerung der Haushaltsauflage abzusehen ist bzw. wenn man weiß, wieviel es kostet, dies budgetieren könnte.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Prüfantrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 7 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Verkehrszählung Frühjahr 2025**

Frau Moreno trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Stadtverwaltung vom Bereich Stadtplanung: „Die Verkehrszählung konnte im Frühjahr u.a. krankheitsbedingt nicht durchgeführt werden. Die Stadtverwaltung hat diese nun für den 24.06.2025 terminiert. Die automatische Zählung mit den Seitenradarzahlgeräten würde eine Woche dauern. Bei der Zählung sollen querende Fußgänger in diesem Bereich sowie die Anzahl der Fahrzeuge im Querschnitt erfasst werden.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Brandschutz und Verschattung der städtischen Kindertagesstätte Ruchheim**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Die Stellungnahme liegt nicht vor. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Nachreichung.

**zu 9 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Situation der Kindertagesstätten in Ruchheim**

Herr Lieser trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Kindertagesstätten. In Ruchheim besteht nach Angaben der Stadtverwaltung Bedarf für eine weitere Kindertagesstätte. Gesucht wird ein Standort zum Bau einer dreigruppigen Kita mit 75 Plätzen. Doch innerorts steht derzeit kein Grundstück und Lage zur Verfügung. Die Stadtverwaltung gibt an, laut Bedarfsplan fehlen in Ruchheim 56 Kita-Plätze für Zweijährige bis Schuleintritt und keine Plätze für unter Zweijährige. Um den Bedarf zu decken, sei ein Kita-Neubau mit drei Gruppen und 75 Plätzen erforderlich, der auch bereits geplant sei. Die zwei bestehenden Kindertagesstätten in Ruchheim seien nicht mehr erweiterungsfähig. Geeignete Grundstücke für einen Neubau würden deshalb mit Unterstützung des Bereichs Stadtplanung gesucht. Es stünden jedoch keine ausreichend großen Freiflächen mehr zur Verfügung. Die Verwaltung bittet daher um die Unterstützung durch die Ortsbeiratsmitglieder, die den Stadtteil am besten kennen würden und geeignete Flächen nennen könnten. Sobald ein Standort und ein Zeitplan feststehen, würden entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt.

Herr Schmidt teilte mit, innerorts gibt es keine Flächen mehr, wir müssen in die Randlage gehen. Ruchheim ist noch von vielen Freiflächen umgeben, die aktuell landwirtschaftlich genutzt werden.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 10 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Maßnahmen gegen Ringeltauben und Saatkrähen in der Landwirtschaft**

Frau Moreno trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Stadtverwaltung vom Bereich Umwelt: „Ringeltauben haben in der Vergangenheit zu großen Schäden geführt. Das Jagdrecht Rheinland-Pfalz sieht daher vor, dass juvenile Ringeltauben zur Vermeidung landwirtschaftlicher Schäden im notwendigem Umfang ganzjährig bejagt werden dürfen (§ 42 Abs. 4 Landesjagdverordnung Rheinland-Pfalz). Eine gesonderte Genehmigung oder Anordnung ist nicht vorgesehen. Die Abschüsse sollten auch die Alttauben vergrämen. Saatkrähen sind ganzjährig geschützt und dürfen nicht bejagt werden. Dies wurde der Jagdgenossenschaft und dem Jagdpächter, der dafür zuständig ist, am 19.05.2025 bereits mitgeteilt.“

Der Ortsvorsteher ergänzte hierzu, dass er bereits mit dem Jagdpächter gesprochen hat.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 11 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Digitalisierung der städtischen Kindertagesstätte Ruchheim**

Frau Dr. Heß trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Kindertagesstätten: „Grundsätzlich sieht die Stadtverwaltung den dringenden Bedarf und die Notwendigkeit zur einfacheren und schnelleren Kommunikation mit den Eltern eine Kita-App vorzuhalten. Im Rahmen der Ausweitung der Digitalisierung in den Kitas soll eine Eltern-App für die Familien in den städtischen Kindertagesstätten eingeführt werden. Einen Zeitpunkt hierfür kann die Stadtverwaltung derzeit nicht benennen. Die KTS Ruchheim wird im Zuge des Projekts digitalisiert. In einem ersten Schritt hat die Stadtverwaltung die Verkabelung erfasst und müssen nun vor Ort eine Vollverkabelung planen. Basierend auf dieser Verkabelung wird flächendeckendes DECT und WLAN bereitgestellt. Dadurch werden die infrastrukturellen Maßnahmen geschaffen um weitere Digitalisierungen des Bereichs zu ermöglichen. Die Infrastruktur soll bis 2026 eingebracht sein. Die Optimierung der DSL Anbindung ist in naher Zukunft noch nicht geplant.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 12 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Hochwasserschutzkonzept Vogelwiese**

Herr Lieser trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Umwelt: „Die Stadtverwaltung Ludwigshafen hat in 2023 begonnen, ein Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept zu

entwickeln und innerhalb der Stadt zu kommunizieren. Derzeit werden alle Informationen vom beauftragten Ingenieurbüro ausgewertet und in digitale Karten übertragen. Es ist geplant, die Arbeiten bis Sommer 2025 abzuschließen und das Ergebnis anschließend im Stadtrat am 30.06.2025 vorzustellen und das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept beschließen zu lassen. Die Erstellung des Konzeptes wird mit 90% vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Die Vogelwiese wird im Rahmen des Konzeptes als Einzelobjekt geführt. Aufgrund seiner Lage ist daher wie in den früheren Stellungnahmen dargestellt lediglich ein Objektschutz möglich. Ob und inwieweit eine Förderfähigkeit im konkreten Fall möglich ist, muss in der Folge durch die Eigentümer der Gebäude in Abstimmung mit der Stadt geklärt werden. In der aktuellsten Darstellung ist das Gebiet nicht mehr als Überschwemmungsgebiet, sondern nur noch als Risikogebiet aufgeführt. Ausgewiesene Überschwemmungsgebiete liegen nur auf der Westseite der Autobahn A 61 vor.“

Herr Schmidt ergänzte hierzu, da die Vogelwiese auch als Verein mit angesprochen ist, dass es schon mehrere Vororttermine mit der alten und der neuen Vorstandschaft gab. Die Stadtverwaltung hat eine Art Damm vorgeschlagen, die der Verein aber in Eigenleistung schaffen müsste.

Die Stellungnahme und Sachstandskarte wurden am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 13 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Stand Förderprogramm KIPKI zu Balkonkraftwerken und Entsiegelung,
Dach- und Fassadenbegrünung**

Frau Moreno trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme vom Bereich der Verwaltung: Insgesamt stehen im Förderprogramm für Balkonkraftwerke 150.000 EUR zu Verfügung. Das Programm wird gut angenommen. Bislang wurde etwa die Hälfte der Mittel von ca. 75.000 EUR abgerufen. Dies entspricht ca. 375 Anträgen, die bisher beschieden wurden D.h. es sind noch ca. 375 Anträge weitere Anträge finanzierbar. Zur exakten Anzahl der Anträge zur Förderung für Balkonkraftwerke von Bürger*innen aus Ruchheim kann leider derzeit keine genaue Angabe gemacht werden. Der aktuelle Stand der Fördermittel für Balkonkraftwerke wird auf der zugehörigen Seite der städtischen Internetseite regelmäßig aktualisiert:
<https://ludwigshafen.de/standort-mit-zukunft/klima/foerderprogramme>

Außerdem trägt der Ortsvorsteher auch die Stellungnahme vom Bereich Umwelt und Klima (4-15) vor: Was die Anträge für Entsiegelung/Begrünung angeht, gibt es hier leider bisher nur 2 Anträge und dazu bewilligte Bescheide. Leider wird dieses Programm (noch) nicht in gewünschter Zahl angenommen. Die Gründe hierfür können vielfältiger Art sein. Vielleicht ist die Information noch nicht gut genug durchgedrungen. Einerseits ist in der Bevölkerung insgesamt ein schrumpfendes Interesse für Klimathemen festzustellen, andererseits werden aufgrund der wirtschaftlichen Situation private Investitionen in Begrünung leider hinten ange stellt. Den wenigen Anträgen zur Entsiegelung / Begrünung stehen vermehrte Anträge für die

Versiegelung von begrünten privaten Grundstücksflächen zur Umnutzung als Parkplatz entgegen. Eine mögliche Überarbeitung des Förderprogramms wird derzeit geprüft. Es ist davon auszugehen, dass die aktuell in Fertigstellung befindlichen Konzepte zur Klimaanpassung und zur Starkregen- und Hochwasservorsorge und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit das Interesse an den Förderprogrammen erhöhen werden.

Die beiden Stellungnahmen wurden am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 14 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wiederherstellung der Sandsteintreppe am Eingang des Paul-Münch-
Hauses bzw. Stadtteilbibliothek Ruchheim**

Herr Lieser trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-13: „Die Treppe ist über den zweiten Lauf begehbar. Die Liegenschaft verfügt über einen barrierefreien Zugang. Die Stadtverwaltung ist ausgelastet. Der Haushalt erlaubt nur unabwiesbare Maßnahmen. Erst unter der Voraussetzung, dass sich Auslastung und Haushalt entspannen, werden wir uns der Sandsteintreppe annehmen können.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 15 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Sachstand Entsiegelung und Neugestaltung der Grünanlage/Park Ludowici-
straße**

Frau Moreno trägt die Anfrage vor.

Die Stellungnahme liegt nicht vor. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Nachreichung.

Herr Schmidt berichtet hierzu den aktuellen Sachstand und dass die Signale um die Fördergelder zu erhalten sehr positiv sind.

**zu 16 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung eines Selbstbedienungs-Terminals der Sparkasse auf dem
Parkplatz des Netto Ruchheim**

Herr Lieser trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-14: „Die Fläche ist nicht in Eigentum der Stadtverwaltung. Evtl. sollte man sich an die Sparkasse wenden, die den Automat ja anscheinend betreibt.“

Herr Schmidt informierte über die bereits geführten Gespräche mit der Sparkasse. Der Ortsbeirat bat den Ortsvorsteher nochmals mit der Sparkasse Kontakt aufzunehmen, um die Bedenken der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger mitzuteilen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 17 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Landwirtschaftlicher Verkehr nach Schließung des Bahnübergangs am Af-
fengraben**

Frau Moreno trägt die Anfrage vor.

Die Stellungnahme liegt nicht vor. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Nachreichung.

Der Ortsvorsteher berichtet hierzu, dass er Gespräche mit der RNV geführt hat und weitere Gespräche noch führen wird. Sobald diese abgeschlossen sind, wird Herr Schmidt den Ortsbeirat darüber informieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
19:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.06.2025

Sabine Becker
Schriftführerin

Dennis Schmidt
Vorsitzender